



Protokoll

Sitzung ADFC-STG-Reinickendorf
vom Di. 1. Dezember 2020, **19:00h**

ORT: Video-/Telefonkonferenz

BEGINN: 19:00h

ENDE: 21:00h



Zum Treffen per TelKo hatten sich insgesamt 11 ADFC-Mitglieder eingewählt.

Besprechungspunkte

1. Ankommen, Vorstellung, ggf. Einweisung senfcall

Aufgrund schlechter Verständigung wird beschlossen: Audio mittels Telefon über einen TelKoRaum bei visueller Unterstützung über Senfcall.

2. Adventskalender

Es braucht noch ein wenig Werbung. In den nächsten Tagen soll noch eine kleine **Pressemitteilung** mit dem Link zum Adventskalender versandt werden. Der Anreißer mit dem Link wird zudem über die Mailingliste der STG versandt.

Als Auftakt wird der Hinweis auch an das Bezirksamt (Verkehr) sowie die Mitglieder im Verkehrsausschuss gesandt. Wöchentliche Wiederholung möglich, häufiger wird als zu nennend angesehen. Der Hinweis soll auch an den Mängelmelder *Verbesserungsvorschläge für Radwege in Reinickendorf* des Bezirksamts gehen.

<https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-strassenbau/formular.82475.php?cookie=set>

(Im Januar zusätzlich der Inhalt des gesamten Adventskalenders).

Absendeadresse: reinickendorf@adfc-berlin.de ist möglich.

(Koordination: Friedhelm)

3. Radwege zu Schulen in Hermsdorf

ehemals TOP 4, wird vorgezogen.

In Hermsdorf sind 5 Schulen örtlich nah zueinander gelegen: Carl-Benz-Oberschule (Cbe), Georg-Herwegh-Oberschule (GH), Gustav-Dreyer-Grundschule (GD), Carl-Bosch-Oberschule (Cbo) und die Elisabethstift-Schule (ES). Zu Schulzeiten sind ca. 2000 Schüler*innen unterwegs; viele davon – ca. 300 bis 400 – mit dem Rad. Das sind vorwiegend die Schüler*innen der GH. Die Schüler der CBe und CBo kommen zu einem großen Teil aus Frohnau, dem Märkischen Viertel und aus Tegel-Süd.

Der verkehrsreiche **Hermsdorfer Damm** ist für Radfahrende unzumutbar; die Schüler*innen weichen daher auf Nebenstraßen aus. Viel genutzt wird die asphaltierte **Frohnauer Straße**; in den Straßen mit Kopfsteinpflaster wird auf dem Bürgersteig gefahren. Das betrifft gerade die GH, die nur über Kopfsteinpflaster erreichbar ist.

Bodil stellt das Konzept eines **Ringsystems** vor, welches viele der Schulen in Hermsdorf-West erreicht. Auf diesen Straßen sollten Radwege zumindest **einseitig** angelegt werden, um das Kreuzen von Hauptstraßen zu minimieren.

Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden

Alle sollen ihr Ziel **sicher** erreichen * durchgängiges **Netz** für Radverkehr

Mehr **Raum** für Radelnde * radfahren ist gesund und schont das **Klima**

Bodil und Jan arbeiten weiter an dem Konzept und dem Kontakt zu den genannten Schulen.

4. Radroute 3 von Glienicke zum S-Bahnhof Hermsdorf

Längere Diskussion über die Bedeutung der Route, diese wird zunächst als gering eingestuft. Es kristallisiert sich heraus:

- wichtig ist die Route für Neubaugebiete aus Glienicke
- mit der derzeitigen KFZ-Belastung ist die Route für den Radverkehr unattraktiv. Ein Modalfilter zwischen **Schildower Straße** und **Alte Schildower Straße** könnte eine verkehrsberuhigte Straße daraus machen.
- die Führung über die **Amandastr** nach Glienicke sollte als Alternative geprüft werden
- wie geht es ab dem S-Bahnhof Hermsdorf weiter mit dem Ziel Tegel ?

Als beste Variante wird im wesentlichen der Führung über den Waldseeweg (**Variante 3B**) zugestimmt.

5. Radkorso auf der B96

Die Befahrung komplett durch Berlin wird als zu weit angesehen (ca. 30-40 km), ein *Stern-Treffen im Tiergarten* oder ein *Rundkurs* über die **B96a** scheinen möglich.

Als Termin wird ein **Samstag** kurz nach den Sommerferien bevorzugt, d.h. der **21.** oder **28. August**. Am Wochenende des 21. Aug. ist Einschulung und im September finden Wahlen statt.

Die Vorbereitungsgruppe arbeitet weiter an dem Thema und legt den Termin fest. Als nächstes sollen mögliche **Mitstreiter**, die STGs Tempelhof-Schöneberg, Mitte und Pankow, Birkenwerder sowie Bürgerinitiativen, Sportvereine angesprochen werden.

6. Erreichbarkeit von S-Bahnhöfen

Rückmeldung zu Waidmannslust, Eichborndamm und Wilhelmsruh:

Waidmannslust: Hier scheint eine bessere Beleuchtung wichtig zu sein. Erweiterungsflächen am Südausgang sind vorhanden. Aufgrund der beginnenden Bauarbeiten (ca. 1 Jahr), derzeit keine hohe Priorität. Am nördlichen Ausgang gibt es auf dem Bahnhofsvorplatz noch Flächen.

Eichborndamm: Flächen südlich der Bahn sind vorhanden, Prüfung auf Nutzbarkeit für Radabstellanlagen erscheint sinnvoll. Hier auch nochmals die Zuwegungen zum Bahnhof kritisch ansehen.

Wilhelmsruh: Abstellplätze werden auf der Pankower Seite wichtiger, aber dort beginnen nun ebenfalls Bauarbeiten (Heidekrautbahn). Radführung auf die Reinickendorfer Seite und Erweiterung der dortigen Abstellplätze erscheint möglich.

Thema im Januar wieder besprechen.

7. Wahlprüfsteine

Themen werden für die Landesebene im Januar/Februar bearbeitet. Erste Vorbereitungen bis dahin sollten auch bzgl. lokaler Fragen erfolgen, Bündelung dann im Februar/März.

8. STVO-Novelle

Auf Januartreffen verschoben.

Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden
Alle sollen ihr Ziel **sicher** erreichen * durchgängiges **Netz** für Radverkehr
Mehr **Raum** für Radelnde * radfahren ist gesund und schont das **Klima**

9. **Allgemeines.**

Mitgliederversammlung 2021. Z.Zt. ist der Vorstandsposten vakant. Es werden Kandidat*innen für die Wahl in den Vorstand gesucht.

Ende der Sitzung um 21 Uhr.

Berlin, **2. Dezember 2020**

Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden

Alle sollen ihr Ziel **sicher** erreichen * durchgängiges **Netz** für Radverkehr

Mehr **Raum** für Radelnde * radfahren ist gesund und schont das **Klima**
